

Prager Nacht – Welche Farbe hat dein Herz?

30.10.2010 · 18.30 – 0.30 UHR

– RUNDE ECKE –

(AUSZUG AUS DEM BÜHNENSTÜCK)

MIT MATHIAS KOPETZKI UND DANIELA NERING.

Eine Farce für zwei Personen und zwei Fenster. In der Runden Ecke präsentiert die Dresdner **Shuttle-Lesung® PRAGER NACHT** eine echte Seltenheit, eine Rarität: »Rossums Universal Robots«, kurz R.U.R. von Karel Čapek. Die amerikanische Firma »Rossums Universal Robots« (R.U.R.) will mit automatischen, menschenähnlichen Maschinen die Menschheit vom Zwang zur Arbeit befreien. In seinem 1921 uraufgeführten »utopistischen Kollektivdrama«, das den Ausdruck »Roboter« in die Literatur und in die Technik einführte, warnt der tschechische Autor Karel Čapek (1890-1938) nach den Erfahrungen des 1. Weltkrieges vor einer Verselbständigung der Technik. Informationen unter: www.shuttle-lesung.de



Bild: „Welche Farbe hat dein Herz R.U.R.“, 2005, Erstaufführung Regensburg

BOOT_audiovisual (Pavel Mrkus & Daniel Hanzlík)

Performance Title: GRAY CODE

10.11.2010 · 20 UHR

– MOTORENHALLE –

Das Projekt BOOT_audiovisual ist die gemeinsame Plattform von Pavel Mrkus und Daniel Hanzlík für audiovisuelle Performances, elektronische Musik, digitale Kunst und ortsspezifische Installationen. Bei ihrem VJing wird die Beziehung von Farbe und Klang, der Ton einer Fanfare und die suggestiv zugeordnete Farbe (gibt es eine solche?), das Gelb und seine Töne, der Wandel von propagandistischen Farbschemata und den entsprechenden Klangwelten zu hören, zu sehen und zu erleben sein. Zu den farblich wahrgenommenen Tönen gehören ebenso Schwarz, Weiß und alle Graus dieser Welt. Da Letztere auch durch die Addition verschiedener Buntfarben entstehen können, enden an seinen Facettierungen alle Farbkontraste oder -stimmungen. Diesem Grau und seinen klanglichen Definitionen, den Parametern seiner physikalischen und virtuellen Umgebungen und deren Durchdringung ist die Aufführung gewidmet.



Bild: Alpsee, Matthias Müller, 1994

Filmfarben I: Wer hat Angst vor Rot, Gelb, Blau?

11.11.2010 · 20 UHR

– MOTORENHALLE –

Eine Reise durch die Filmfarbgalaxie des Regisseurs Matthias Müller. Welche Farbe hat die Kindheit? Welche Träume, Ängste und Erinnerungen stecken in den Filmen und ihren Farben? – Seit Anfang der 80er Jahre, als Matthias Müller beginnt mit Super8-Filmen zu experimentieren, sind die versteckten, in und mit Farbe verwobenen, Botschaften der Filmbilder eine der wichtigsten Quellen seiner Inspiration. Der Filmemacher, seit Jahren das Aushängeschild des deutschen (Experimental)-Films, sezient das Kino und seine Geschichte: Hollywoodmelodramen, frühe Stummfilme, die Filmkunst der Avantgarde. Müllers Methode sind verwirrend farb- und klangreiche Filmreisen, an deren Ende sich – scheinbar unverhofft – neue Zugänge zur Kultur- und Farbengeschichte des Kinos eröffnen. Zu Gast: Matthias Müller im Gespräch mit Nils Werner. Eintritt: 5 Euro · 3 Euro

„Der Gelbe Klang“

26.11.2010 · 20 UHR

1.12.2010 · 20 UHR

– PRAGER STRASSE 2B –

AUFFÜHRUNG (NACH ODER ENTGEGEN W. KANDINSKY) · TERESA HACKEL, JENS BESSER, STEFAN SCHWARZER, FELIX KRÜGER, DENISE ACKERMANN

Musik, ist dies bloß die Zusammensetzung von Tönen und Klängen? Tanz, ist dies bloß eine abgestimmte Abfolge von Bewegungen? Malerei, ist dies bloß ein Zusammensetzen von Farben und Formen? Und was ist es bloß, wenn sich alles miteinander verbindet? In der ursprünglichen, sechs Bilder umfassenden, Bühnenkomposition verfolgte Kandinsky den Ansatz eines zweckfreien Farb- und Formspiels, losgelöst von jeglichen bisher vorhandenen Konventionen. Der letztlich verfolgte Zweck ist es, innere Erlebnisse beim Zuschauer hervorzurufen. Wie auch immer dies geschehen sollte, bleibt frei. Das abstrakte Ausgangsmaterial bietet selbst keine Orts- oder Zeitgebundenheit als Anhaltspunkt. Mit dieser Offenheit werden die Künstler und Künstlerinnen mitten auf der Prager Straße umgehen und sie füllen.

videoabend Farbe Bekennen I:

„The Tower: A Songspiel“

8.12.2010 · 20 UHR

– MOTORENHALLE –

EIN FILM VON CHTO DELAT, 2010

Russland 2008, in Petersburg sorgt der Bau des 403 m hohen Okhta Centers, zukünftiger Hauptsitz von Gazprom, für Konflikte zwischen Machthabern und Einwohnern. Zerstört die Konstruktion das Ansehen einer als UNESCO Weltkulturerbe deklarierten Stadt? Gazprom hat bisher alle Genehmigungen eingeholt und ist in der ersten Phase des Baus. Der Gazprom Tower wird von den Machthabern als Symbol für ein neues, modernes Russland verkauft. Wie werden solche Symbole produziert? Wie werden Projekte wie diese trotz aller Widerstände von Einwohnern durchgebracht? Das sind die Fragen mit denen sich der Film als abschließender Teil einer Musical-Trilogie Chto Delats befasst. Und wer denkt, es handelt sich um einen simplen Protestfilm, der irrt! (Einführung: Frank Eckhardt)



Bild: Anton der Musikant, Günter Rätz, 1966

LU:V (Live-Vertonung)

9.12.2010 · 20 UHR

– MOTORENHALLE –

MÄRCHENHAFT – TRICKFILMKLÄNGE titelt das jüngste Projekt der Band LU:V in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Animationsfilm: Eine Einladung zu farbenprächtigen Reisen durch fantastische Welten mit blumigen Stofflandschaften und Abstecher in ein rotes Blättermeer. Fast vergessene Zeichentrick- und Animationsfilme aus DDR-Zeiten kommen in diesem Programm für Jung und Alt zur Aufführung sowie einige der liebevoll gestalteten Märchen-Scherenschnittfilme von Lotte Reiniger und zwei Meisterwerken des tschechischen Puppenfilms. Live vertont werden Rotkäppchen, Peter und der Wolf, Der bunte Vogel Turlipan, Der fliegende Koffer, Anton der Musikant und Ruka-die Hand. LU:V sind Johannes Moritz (Saxophon, Klarinetten, Querflöte), Timo Klöckner (Gitarre) und Philipp Rohmer (Kontrabass).



Bild: „Comuna im Aufbau“, Dario Azzellini, Oliver Ressler, 2010

videoabend Farbe Bekennen II:

„Comuna im Aufbau“

12.1.2010 · 20 UHR

– MOTORENHALLE –

EIN FILM VON DARIO AZZELLINI & OLIVER RESSLER, 2010

„Comuna im Aufbau“ ist ein Film über lokale Selbstverwaltung in Venezuela: In über 30.000 Consejos Comunales (Kommunalen Räten) entscheiden die BewohnerInnen Venezuelas selbst kollektiv in Versammlungen über viele Belange ihres Umfeldes. Mehrere Consejos Comunales können sich zu einer Comuna und schließlich zu einer Kommunalen Stadt zusammenschließen. Diese Räte werden von unten, parallel zu den bestehenden Institutionen aufgebaut und sollen durch die Selbstregierung den bestehenden Staat überwinden. Der Film „Comuna im Aufbau“ geht dieser Entwicklung in den Armenvierteln von Caracas und auf dem Land nach. (Einführung: Frank Eckhardt)

Filmfarben II:

Die Röte des Rots von Kodachrome & ORWO-Color

22.1.2010 · 18 UHR

– MOTORENHALLE –

PRÄSENTIERT IM RAHMEN DER 12. DRESDNER SCHMALFILMTAGE

„Das Rot ist unbeschreiblich. Es ist, als würde die Welt neu geboren. Dieses Rot bekommen Sie mit keinem anderen Material. Als würde man wirklich aus einer dunklen Höhle den ersten Blick hinaus wagen, als würde die Welt in diesem Augenblick entstehen. Das ist, wenn Super-8 nicht mehr hergestellt wird, das ist einfach ein Blick, eine Chance, Farben als Charakterisierungen für Stimmungen zu verwenden, das ist dann einfach auf ewig verloren.“ – Dominik Graf 2006

Ein Abend über die Farbe Rot, die Geheimnisse der Filmemulsion vor und nach 1945 und die Farben der DDR. Auf ORWO-Color und Kodachrome. Mit 16mm-Filmen von Deborah Phillips und Bärbel Freund sowie einem Überraschungsgast.



Von Fahnen, Farbbeuteln und Fixierungen.

Zur Natur der Farbe im politischen Raum.

09/2010 – 03/2011



Adlergasse 14 · D-01067 Dresden
fon +49 351 86 602 11 · www.riesa-efau.de



„VON FAHNEN, FARBBEUTELN UND FIXIERUNGEN. ZUR NATUR DER FARBE IM POLITISCHEN RAUM“

handelt von Farben als Mittel der Kommunikation in der Gesellschaft. Ob Fahnen, Wappen, Logos, Farben der Mode, Farben der Freude oder der Trauer, die sozialen Dimensionen von Farbe werden uns meist erst dann bewusst, wenn sie über Kultur und Sprache erfasst und eingeordnet werden. Als vor 200 Jahren Johann Wolfgang Goethe und Philipp Otto Runge ihre Farbtheorien der Öffentlichkeit vorgestellt haben, war die Verständigung über Farben für sie noch kein Thema. Doch haben ihre Farbtheorien wichtige Anstöße für die weitere Diskussion über Farbe geleistet. So ist dieses Jubiläum für uns ein Anlass, nach der, durch die Ausstellungen an der TU Dresden, geleisteten naturwissenschaftlichen Betrachtungen nun gesellschaftliche Funktionen von Farbe in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen. Dabei werden in verschiedenen Veranstaltungen - in Ausstellungen, einem Symposium, Vorträgen, Film- und Videoabenden, Lesungen, Konzerten, Kursen, einem T-Shirt-Wettbewerb und last but not least der Dresden-Premiere von Kandinskys „Der Gelbe Klang“ - beispielhaft einige wichtige Aspekte der sozialen Dimension von Farbe berührt.

Projekt „VLAJKY, PYTLÍKY S BARVAMI A FIXACE. PODSTATA BARVY V POLITICE“ se zabývá barvami a jejich využití jako prostředku komunikace, sloužící vyjádření různých pojmů: vymezení a sounáležitost, hodnoty, vzpomínky, politika, reklama a móda. Goethe a Runge se pokusili před dvěma sty let vytvořit určitá „pravidla barev“, použitelná v umění. Barvy, které nás obklopují, si uvědomujeme teprve tehdy, když je zachytíme prostřednictvím kultury a řeči. A z toho vychází náš projekt: zkoumat ono společné a rozdílné v mezikulturním kontextu. Budou to zejména česká a němečtí umělci a kulturologové, kteří poukážou na sociální dimenze barev a vlivy barev na nejrůznější kulturně-sociologické oblasti. V rámci projektu se uskuteční tyto akce: **výstava umění v Motorové hale, česko-německé umělecké symposium „Proudění-Strömungen“, filmy, přednášky, autorská čtení s diskusí, koncerty, kurzy, soutěž návrhů triček a inscenace** inspirovaná scénickou kompozicí **Žlutý zvuk** Vasilije Kandinského.

T-SHIRT-WETTBEWERB Werde Chamäleon! Einsendeschluss 1.12.2010

FARBEN umgeben uns überall, in jeder Kleinigkeit. Manchmal beeinflussen sie unsere Entscheidungen unterbewusst, andere Male sind sie bewusst gewählte Symbolträger für Gruppenzugehörigkeit oder -abgrenzung oder für Gefühle. **CHAMÄLEONS** verändern ihre Hautfarbe nicht, wie immer vermutet, zur Tarnung, sondern vielmehr um ihre soziale Stellung, ihre Absichten oder ihre Gefühle auszudrücken. Willst du auch deine Gefühle, Meinungen und Beziehungen auf deine Außenhaut projizieren? Dann entwerfe ein originelles T-Shirt, das deine Gesellschaftskritik, dein soziales Statement oder deine politische Meinung verdeutlicht. **Sende deinen Entwurf bis 1.12.2010 an chamaeleon@riesa-efau.de.** Die drei besten Entwürfe ermitteln wir bis zum 24.12.2010 auf unserer Homepage www.riesa-efau.de. Der Gewinner erhält einen „Siebdruck-auf-Stoff-Kurs“ im riesa efau und kann dort im Januar seine T-Shirt-Ideen realisieren.



Mittagessen: Farbe schmeckt! 20. - 24.9.2010 · 12 - 14 UHR 22. - 26.11.2010 · 12 - 14 UHR - OFFENER TREFF -



Jeden Tag ein Mittagessen in einer anderen Farbe?! Montag gibt es blaue Speisen, Dienstag grüne, Mittwoch gelbe ... von der Blaupause bis zum Grünfutter ist also alles dabei! Abschluss findet die Woche mit einem dreifarbigem Essen am Freitag. So können die Besucher erschmecken und sehen, wie wichtig die Farbe für unser Essverhalten ist. Rund herum gibt es Informationen zu Farbe und Essen. Zum Beispiel wollen wir erkunden: Wie wird das Eidotter gelb, warum essen wir nichts Blaues oder was ist Food Design? Auch die Fragen „Warum ist ausgerechnet rotes Fleisch in großen Mengen ungesund“ und „Wie wichtig ist die Farbe einer Lebensmittelverpackung“ werden nicht ausgelassen.
Kosten: 2,80 Euro - 3,50 Euro



>>donnerstag<<: Anatomie von Kandinskys Gelbem Klang 7.10.2010 · 20 UHR - KONZERTKELLER - VORTRAG · SEBASTIAN DÖRING

Eine Medienarchäologie von Goethes Farbenlehre bis zum Bauhaus Dessau
Was ist es, das Kandinsky an- und umtrieb und über dessen Vermittlung er die sogenannte abstrakte Kunst (mit-)erfand? Die Loslösung vom Naturvorbild in der Kunst ist als epochemachender Schritt in den letzten Jahren vor dem Ersten Weltkrieg schwer zu überschätzen. Eröffnete dies letztlich eine neue Ordnung bei Kunstproduktion, Kunstwahrnehmung und sinnlichem Erleben. Nach einer kleinen Einführung in die frühe Ästhetiklehre Kandinskys sucht der Vortrag im 19. und frühen 20. Jahrhundert nach der Formation, die gelbe Klänge und abstrakte Malerei ermöglichten. Dazu wird Kandinskys ästhetische Grammatik auf das Technische im ‚Geistigen der Kunst‘ untersucht.



Farbenwerkstatt! Ferienkurs für Vor- und Grundschul Kinder 11. - 15.10.2010 · 9 - 12 UHR - MALWERKSTATT -

Die Kinder werden in die spannende Welt der Farberstellung eingeführt. Wie die Maler aus früheren Zeiten, experimentieren und forschen sie mit Pigmenten, Bier, Quark, Ei und Kirschgummi. Thema ist dabei unter anderem der Umweltaspekt von Farben. Natürlich ist auch Zeit, die eigens hergestellten Farben auszuprobieren. Es entstehen Erdreiche, Farbentiere und Unterwasserwelten, Fantasiebäume, sprechende Steine und vieles mehr.
Gebühr: 50 Euro (inkl. Material)



Bild: UNIQUE FORMS OF CONTINUITY IN CONTEXT OF REVOLUTION (a sculpture after Boccioni), Igor Grubić

AUSSTELLUNG 13.10.2010 - 15.1.2011 - MOTORENHALLE - VERNISSAGE · 13.10.2010 · 20 UHR

Wie nehmen wir Farben und Formen von Logos, Symbolen, Plakaten oder Fahnen politischer Gruppierungen wahr, wenn sie uns im Alltag begegnen? Stellen sich unwillkürlich die Assoziation zu Programmen her, die hinter den Farben zu vermuten oder zu verorten sind? Ergänzen wir so gesehene Farben automatisch um politisch entsprechende Formen? Gehen Farben und Formen in unserer Wahrnehmung getrennte Wege, steht die Form vielleicht sogar über der Farbe? Doch - was ist beispielsweise der ‚Rote Stern‘ ohne Farbe? Die Ausstellung konzentriert sich auf den künstlerischen Umgang mit dem Signalcharakter von Farbe, auf ihre Bedeutung in Bezug auf soziale Ein- und Ausschließungsprozesse sowie die Kennzeichnung von Haltungen, Ideen und Ideologien. Zum einen sind Arbeiten von Künstler und Künstlerinnen zu sehen, die auf solcherart Farbcodierungen aufbauen, zum anderen Arbeiten, die diese Zuordnungen selber thematisieren, zuspitzen, ironisieren oder anderweitig analysieren. Wir laden ein, zu einer Exkursion durch die eigene Wahrnehmung.

WANDVERFÄRBUNG 27.10.2010 · 20 UHR - MOTORENHALLE - VORTRAG · JENS BESSER

Muralismo Morte - The Rebirth of Muralism in Contemporary Urban Art zeigt die Lebendigkeit eines neuen Muralismus, wie er sich in vielen Metropolen weltweit im Versteckten entwickelt hat. Bilder an öffentlichen Plätzen oder in anonym gestalteten Ruinen zeigen die Vielseitigkeit der bekanntesten und aufregendsten Künstler dieser Bewegung. Der Muralist und Kunstaktivist Jens Besser deckt diese Kostbarkeiten auf und bietet einen gezielten Blick in die aufkommende Szene, die unsere urbanen Erfahrungen so farbig macht.



Bild: Wachsbildstraße 4 in Dresden, Jens Besser, Stefan Schwarzer

Künstlersymposium Strömungen Proudění mit Ausstellung 30.10. - 25.11.2010 - RUNDE ECKE -

VERNISSAGE · 6.11.2010 · 19 UHR
- RUNDE ECKE UND GALERIE ADLERGASSE -
AUSSTELLUNGSDAUER 7.11. - 25.11.2010

Warum sind rote Socken etwas anderes als grüne? Mögen tatsächlich alle Mädchen rosa? Weshalb ist die Klatschpresse gelb? Unsere Welt ist voller Farben, aber wann bekommen sie eine symbolische Kraft? Vor 200 Jahren versuchten Goethe und Runge für die Darstellung in der Kunst Farbprinzipien aufzustellen. Später ordnete Kandinsky Farben bestimmte Formen zu und verband sie mit Sinnesindrücken. Unser Alltag ist bunt, einzelne Farben treten jedoch erst ins Bewusstsein, wenn sie über Kultur und Sprache erfasst werden. Dabei dienen Farben als Kommunikationsmittel, um Zugehörigkeiten und Abgrenzungen sowie Werte und Erinnerungen darzustellen, damit transportieren sie mehr als nur ihre physikalische Eigenschaft. Den interkulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Farbverwendungen wird beim 11. Kunstsymposium Strömungen Proudění nachgegangen. Vor allem tschechische und deutsche Künstler und Kulturwissenschaftler werden die sozialen Dimensionen von Farben betrachten.

Ausstellung in Litoměřice MÄRZ 2011 - GALERIE VE DVOŘE -

KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERER

